

Protokoll der 07. ordentlichen StuPa-Sitzung

Termin: 22.06.2023

Zeit: 18:31 Uhr - 19:45 Uhr

Status: genehmigt

Sitzungsleitung: Max Schaffert

Redeliste: Max Schaffert

Protokollführung: MarcoW., Ivor

TOP 1 Formalia

1.1 Begrüßung

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr von der Sitzungsleitung eröffnet.

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden StuPa- und AStA-Mitglieder, sowie die Bewerber*innen für den AStA.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 12 StuPa-Mitglieder von 24 ordentlich Gewählten anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnung

TOP 1 Formalia

TOP 2 GO -Überarbeitung – Beschluss*

TOP 3 Entlastung Haushalt 2021/22 und 2022/23 Beschluss*

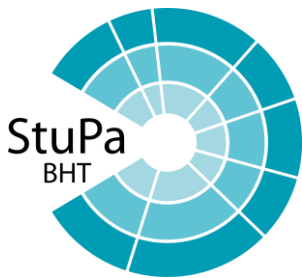
TOP 4 AStA-Wahlablauf – Beschluss*

TOP 5 Vorstellung des AStA-Wahlablauf

TOP 6 Vorstellungsrunde Kandidierende

TOP 7 AStA-Wahl

TOP 8 Sonstiges



Die Tagesordnung der 07. ordentlichen Sitzung wird bestätigt:

Abstimmungsergebnis von (Ja/Nein/Enthaltung)

12/0/0

angenommen

TOP 2 Nachwahl Haushaltsausschuss

Vorstellung des Bewerbers Mhimed.

BWL Studium

Gründungsphase eigenes Unternehmen.

Frage: Kann gewährleistet sein, dass Anfragen zu Sitzungen für den HHA nicht untergehen?
wurde bejaht.

Das Stupa der BHT stimmt über die Nachwahl von Mhimed in den HHA ab.

Abstimmungsergebnis von (Ja/Nein/Enthaltung)

12/0/0

(2023/24-07-01)

angenommen

TOP 3 Entlastung und AStA-Rechenschaftsberichte

3.1 AStA-Rechenschaftsberichte

Einladung zu Rechenschaftsberichten kam nicht an Leute, die schon vorher ausgeschieden sind.
Anfrage, ob ehemalige Reffis, die anwesend sind auch mündlich Rechenschaft ablegen können? ->
Nicht zuletzt wegen Doku-Zwecken wäre etwas Schriftliches besser.

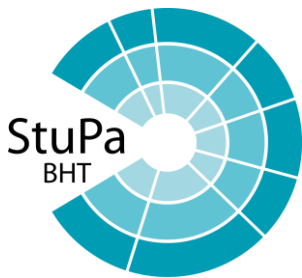
1) Leo: (Verkehr)

wenig Übergabe, da Vorgänger bald nicht mehr greifbar war.

Bei der 9 €-Erstattung war die Kommunikation mit der Hochschule schwierig, die Verwaltung war sehr langsam und kompliziert und eine Mail an die Studierenden missfiel der Hochschule und wurde von der Pressestelle nicht verteilt

Stellt die Frage wie es mit dem Mailverteiler weitergehen sollte, Einkassierung der Mail nicht nachzuvollziehen.

Austritt aus IG SEMTIX BBB wurde vollzogen, Verhandlungsgruppe in LAK aufgebaut



Mithilfe beim Hoffest

Verhandlung der Semtix-Verträge zum Sommersemester, nicht zufriedenstellendes Ergebnis. Durch die LAK konnte ein großzügiger Zuschuss des Senats erwirkt werden

Betreuung der Urabstimmung (teilw. neue Amtszeit)

Semesterticketbüro kam durch andere Aufgaben zu kurz, hat aber aufgrund eingespielten Personals funktioniert

Besondere Belastungen des Verkehrsreferats durch 9 €- und 49 €-Ticket-Situation

Ivor: Was hätte dir bei der Übergabe geholfen?

Leo: Grundsätzlicher Aufbau des Semesterticket-Bereichs (VBB, BVG, Senat, Studierendenschaften) sehr komplex, tiefgreifendes Wissen notwendig. Dadurch ist eine längere Übergabe notwendig.

Ivor: woran lag es, dass viele Dinge nicht stattfanden, bzgl. einer Einarbeitung, gab es doch einen Referenten, der nach der Wahl noch im AStA angestellt war?

Leo: bemängelt fehlende Motivation der Vorgänger (Daniel)

Ivor: Strukturelles Problem in der Gleichzeitigkeit des AStAs als Lohn-Arbeit und Ehrenamt. Unklar ist, ob eine klare Kommunikation der Stundenzahl inkl. Dokumentation, und dass es auch als Job gilt, die Idee des AStAs gefährden würde?

Marco W.: Wie ist die personelle Situation im SemTix-Büro, stimmt die Anzahl der Mitarbeitenden?

Leo: Es gab zwischenzeitlich eine Vakanz, das war eine Belastung, fünf Personen ist ein sinnvoller Personalschlüssel. Die Bearbeitungsdauer ist durch die gleichmäßige Auslastung über das Semester bewusst teilweise recht lange (bis Ende des Semesters).

Marco W.: Wäre es möglich, das durch Arbeitszeitkonten möglicherweise optimierbar, dass zu Beginn des Semesters mehr Arbeitszeit stattfindet und in späteren Monaten ausgeglichen wird?

Leo: Das müsste mit den Mitarbeitenden geklärt werden, ob sie dazu bereit wären. Bspw. Ende der Vorlesungszeit nur noch Sprechstunden, Antragsbearbeitung zu Beginn.

Mhimed: Gab es Bestrebungen, die Vorgänge zu automatisieren?

Leo: Digitalisierung von Akten ist in Planung.

Die Bearbeitung von Hand bietet aber noch Vorzüge, um Einzelfälle bei Anträgen besser Ausreizen zu können.

Max schlägt neuen TOP vor, da diese Diskussion länger ging (Thema Sozialfond)

2) Michele: (StuLe)

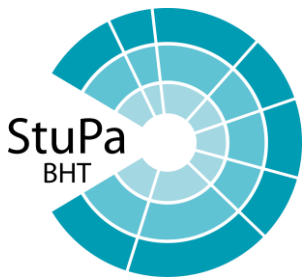
StuLe Hauptreferentin

StuLe Assistenzen betreuen.

Teambildende Maßnahme notwendig, obwohl allgemeine Wirksamkeit angezweifelt wird.

Zusammenhalt im AStA hat gefehlt, was die Kapazitäten hat einbrechen lassen.

3) Celina: (Öffentlichkeit & Gleichstellung)



Studierendenparlament der BHT

Luxemburger Str. 10 13353 Berlin
stupa.studis-bht.de stupa@studis-bht.de

Berlin, 23. Dezember 2023

Auswertung zu Antidiskriminierungsarbeit.

Eine Helfende wurde gefunden.

Förderung der Zusammenarbeit mit dem GuTZ.

Übernahme des Queer und Gleichstellungsreferates.

Weiterführung der Periodenspenderartikel mit dem Gleichstellungsreferat der Hochschule.

Öffentlichkeitsarbeit Gestaltung von Flyer und Plakaten übernehmen.

Unterstützen beim Hoffest.

Mehr Höhen, aber auch einige Tiefen. Misskommunikation und Fehlverhalten führen zu

Demotivation, die auch von anderen Hochschulgremien herrührt.

Ivor: Frage nach der Wirksamkeit der Arbeit?

Teils gibt es nicht viele Fälle, aber es gibt strukturelle Themen, die verbessert werden können. Ziel war es langfristige Veränderungen durch das Projekt (Antidiskriminierungsumfrage) einzuleiten.

Anna: Wie funktioniert die Auswertung der Umfrage und langfristige Weitergabe von Infos?

Hürden sollen innerhalb der HS - angefangen bei P, FrBeA und Dekanate und später auch auf FSRs abgebaut werden.

Präsentation könnte im Nachgang der Vorstellung im GuTZ durch den AStA veröffentlicht werden.

Als Folge sollen bestimmte Namen von Profs auch gegenüber den Dekan*innen bekannt gegeben werden und in Gesprächen nach Lösungen gesucht werden.

Ivor:

Teils wollten Betroffenen nur ein Gespräch und keine weiteren Konsequenzen folgen lassen, aus Angst vor weiteren Konsequenzen gegen sie.

Ivor: Was hatte dir gefehlt, stärker die Interessen/Rechte von Betroffenen durchzusetzen?

Ansatz eher in Gesprächen mit dem GuTZ langfristige Maßnahmen umzusetzen.

Antwort: Die HS hätte die Verantwortung. Geschädigte Menschen haben das Gespräch als entlastend empfunden, hatten aber Angst vor Nachteilen bei offizieller Beschwerde. Beschädigten könnte nur strukturell geholfen werden, durch Social-Media und Vernetzung.

4) Amira: (Umwelt)

Fairteileraufbau weitergeführt.

Hochbeete

Kinoabende

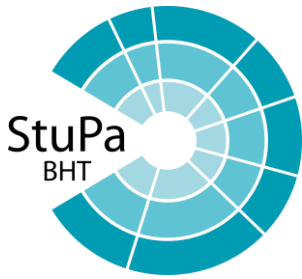
Entlastung AStA-Referent*innen

Das Stupa der BHT entlastet die Referent*innen des AStAs

Mehrheitlich angenommen

(2023/24-07-02)

angenommen



Studierendenparlament der BHT

Luxemburger Str. 10 13353 Berlin
stupa.studis-bht.de stupa@studis-bht.de

Berlin, 23. Dezember 2023

5.1) Isa: (Finanzen)

Ein Meme wird gezeigt.

5.2) Nick: (Vorsitz)

Etablieren von Kontakten in die D8 Runde inkl. Einladungen zu AStA Sitzungen.

Nick: viel zu tun. Mit Sonderregelungen u.a.

Was nimmst du für dich selbst mit, was hat sich für die Studierendenschaft nachhaltig festgesetzt?
Hoffnung, dass die Gesprächskanäle offenbleiben.

Einbeziehen weiterer Gremien

Wie kann Übergabe ohne Wissensverlust erfolgen?
AStA frühzeitig wählen.

Entlastung AStA-Vorstand

Das StuPa der BHT entlastet den Vorstand des AStAs

Mehrheitlich angenommen

(2023/24-07-03)

angenommen

Die Beschlussfähigkeit wird geprüft.

Das StuPa ist nicht mehr beschlussfähig.

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.

Anlagen

(Anlagen sind beim Präsidium einsehbar)

Unterschrift Protokollführung

MarcoW, Ivor